MAS FHNW Bauleitung
Fünf CAS und eine Master-Thesis in Folge

Unterrichtsform
Die berufsbegleitenden Lehrgänge umfassen eine viertägige Einstiegswoche und während 12 Wochen je einen Unterrichtstag.

Zielpublikum
Architekt/innen und verwandte Berufe mit Hochschulabschluss (mind. BA) und mindestens zweijähriger Berufserfahrung im Baubereich oder Aufnahme «sur Dossier» für Baufachleute mit Diplom HF (Meisterprüfung, Hochbautechniker, Bauleiter) und mindestens fünfjähriger Berufserfahrung im Baubereich.

Vorlesungsunterlagen
Alle Inhalte der Lehrgänge sind in Skripts dokumentiert; die Teilnehmenden nutzen zusätzlich eine geschützte Webplattform für digitale Inhalte.

Kursort
FHNW Weiterbildung, Riggenbachstrasse 16, Olten (Nähe Bahnhof)

Kurskosten
CHF 28'000, je Lehrgang CHF 5'600. Wird das Masterprogramm in zwei Jahren absolviert, ist die Gebühr für die Master-Thesis (CHF 4'000) inbegriffen.

Detailprogramme, Auskunft und Anmeldung
www.fhnw.ch/wbbau oder Sekretariat Weiterbildung Tel. 061 228 55 20.

Leiter MAS Bauleitung
Roger Blaser Zürcher, Prof., dipl. Architekt FH, dipl. Bauleiter HFP, Master of Building Physics, roger.blaser@fhnw.ch

Leiter Weiterbildung
Jürg Bichsel, Prof. Dr., dipl. Ing. ETH, juerg.bichsel@fhnw.ch

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
setzt sich aus folgenden Hochschulen zusammen:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- **Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW**
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Musikhochschulen FHNW
- Pädagogische Hochschule FHNW
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik
Weiterbildung HABG
Hofackerstr. 30
CH-4132 Muttenz
T +41 61 228 55 20
wb.habg@fhnw.ch
www.fhnw.ch/wbbau

MAS FHNW Bauleitung
Bauqualität, Kosten und Termine sichern

MAS FHNW Bauleitung

Die erfolgreiche Bauleitung eines Bauprojektes ist ganz wesentlich durch die baufachliche, organisatorische und kommunikative Kompetenz des Bauleiters und der Bauleiterin bestimmt. Trotz präziser Baupläne und rigider Terminvorgaben entwickeln die meisten Baustellen eine eigene Dynamik. In dieser Realisierungsphase verhindern fundierte Fachkenntnisse und vielfältige Erfahrung einer kompetenten Bauleitung Bauschäden, Terminverzögerungen und Kostenüberschreitungen. Das MAS Bauleitung thematisiert sehr präzise diese auf die Realisierung eines Bauprojektes fokussierten Kompetenzen in sechs Modulen – fünf Zertifikatslehrgänge (CAS) und eine Diplomarbeit (Master Thesis). Drei Merkmale prägen das Weiterbildungsangebot für Architektinnen und Architekten.

Hochschulniveau
Form und Inhalt des Stoffes richten sich an Baufachleute mit einer Hochschulausbildung. Dieser Anspruch sichert die Kompetenz, um komplexe und grosse Bauvorhaben erfolgreich zu leiten.

FHNW-Qualität
Die sorgfältige Auswahl von Referentinnen und Referenten, die hauptberuflich in ihrem Spezialgebiet arbeiten, stösst auf eine starke Akzeptanz bei Teilnehmenden. So lassen sich Fachwissen und Erfahrung kombinieren. Alle Inhalte sind zudem im Skript verfügbar.

Berufsbegleitend
Alle Lehrgangsmodule sind berufsbegleitend angelegt. Ein CAS umfasst 16 Tage im Präsenzunterricht, der sich mit eigenen Studien und Recherchen ergänzen lässt. Der ganze Studiengang kann in zwei Jahren absolviert werden.

Die Zertifikatskurse

CAS Bauorganisation
Ein rationeller Bauablauf ist abhängig von der konsequenten Bauorganisation, also von der lückenlosen Vorbereitung und Organisation einer Baustelle, von der Planung und Kontrolle der Termine und der Bauqualität bis hin zur Abnahme und zur Mängelerhebung. Voraussetzung dazu ist die Koordination der Fachplaner, der beteiligten Unternehmer und von Fachkräften – zumal bei grösseren Vorhaben. In diesem dynamischen, mitunter hektischen Prozess ist die Bauleitung nicht nur Koordinatorin und Moderatorin, sie ist ebenso Kontrolleurin der Arbeiten und Chefin der Baustelle. Für einen reibungslosen Bauablauf kann ihr Beitrag nicht hoch genug eingeschätzt werden.

CAS Baukostenplanung
Die Kosten eines Bauvorhabens sind nach wie vor das wichtigste Steuerungsinstrument der Bauqualität und des Umfanges der Baumassnahmen. Entsprechend zentral sind verlässliche Zahlen zu den Kosten. Häufig sind die Baukosten auch Grund für Konflikte und gerichtliche Auseinandersetzungen. Mittlerweile ist der Standardisierungsgrad der Kostenerhebung, Kostenoptimierung und Kostensteuerung weit entwickelt. Wenig verbreitet ist dagegen die praktische Umsetzung in einem Bauprojekt, insbesondere mit der Elementkostengliederung nach CRB. Eine konsequente Systematik in der Kostenplanung bringt immense Vorteile für Bauherrschaften, für entwerfende Architekten und für Bauleiter.

CAS Management Skills Bauleitung
Die vielfältigen Arbeitssituationen auf einer Baustelle erfordern Kompetenz in der Kommunikation und in der Motivation – eine Voraussetzung, die viele technisch und gestalterisch geschulte Baufachleute nicht mitbringen. Insofern bildet das CAS Soft Skills Bauleitung eine sinnvolle Ergänzung zu den anderen Lernmodulen. Mit Kenntnis der grundlegenden Gesetzmässigkeiten der Kommunikation lassen sich, vor allem in Verbindung mit einer gewissen Routine, grosse Vorteile im Umgang mit Beteiligten und in der Konfliktbewältigung realisieren. Dies wirkt sich auch positiv auf das Marketing und das Projektmanagement aus.

CAS Fachbauleitung
Die Fachbauleitung überwacht die von Fachplanern konzipierten Arbeiten und Massnahmen auf der Baustelle. Dazu zählen haustechnische Installationen ebenso wie bautechnische Vorgaben, beispielsweise Aspekte des Schallschutzes und des Brandschutzes. Viele dieser Baumassnahmen stehen in einem engeren oder weiteren Zusammenhang, viele sind sogar in ihrer Wirkung gegenläufig. Entsprechend wichtig sind spezifische Kenntnisse der einzelnen Fachdisziplinen. Denn bei kleinen und mittelgrossen Vorhaben übernimmt die Bauleitung in der Regel die Fachbauleitung und damit ein Teil der Verantwortung. Dieses Know-how steht im Zentrum des Zertifikatslehrganges.

CAS Bauphysik in der Praxis
Die Bauphysik ist ein unverzichtbares Element der Qualitätssicherung im Planungs- und Bauprozess. Denn die Missachtung von bauphysikalischen Regeln führt im besten Fall zu suboptimalen Lösungen, in einem unguten Szenario zu Bauschäden und nur allzu oft zu Gerichtsfällen. Trotz der damit verbundenen Kosten sind konstruktive Baumängel stark im Zunehmen. Die Komplexität der Bauvorhaben sowie der hohe Kosten- und Termindruck sind die Gründe. Der Lehrgang Bauphysik in der Praxis zeigt die typischen Vorgeschichten von Bauschäden auf und im Vergleich dazu die fachgerechte Konstruktion sowie präventive und korrektive Massnahmen.

Master Thesis
Durch die selbständige und originäre Erarbeitung einer Master Thesis belegen die Teilnehmenden, dass sie komplexe Themen auf wissenschaftlicher Basis behandeln können. Die Diplomarbeit ist integraler Bestandteil des Masterstudienganges MAS FHNW Bauleitung und hat in der Gesamtbewertung dasselbe Gewicht wie ein CAS (10 ECTS).

CAS Bauorganisation
Termin- und Qualitätssicherung auf der Baustelle

CAS Fachbauleitung
Qualitätssicherung, Kontrolle, Abnahme am Bau

CAS Baukostenplanung
Kalkulation und Management von Baukosten

CAS Bauphysik in der Praxis
Bauschadenminderung in der Gebäudehülle

CAS Management Skills Bauleitung
Projektmanagement, Kommunikation, Führung

Master Thesis
Masterarbeit mit baupraktischem Inhalt